

Lutherische Theologische Hochschule Oberursel

Studiengang Evangelische Theologie in Modulen

1.1 Einführung

Der Evangelische Fakultätentag hat im Herbst 2008 eine „Rahmenordnung für einen durch Module strukturierten Studiengang Pfarramt/Diplom“ beschlossen. Durch die Modularisierung wird das Studium deutlicher strukturiert – verschiedene Lehrveranstaltungen werden zu einem Modul zusammengefasst und dadurch womöglich klarer als bisher auf einander bezogen. Dazu ein Zitat aus der Rahmenordnung: „Unter einem Modul wird eine thematisch und zeitlich abgerundete und in sich abgeschlossene Studieneinheit verstanden, die zu einer auf das jeweilige Studien- oder Teilstudienziel bezogenen Teilqualifikation führt.“ (§ 2.2 Satz 1) So gehört zu einem Modul auch immer die Beschreibung eines Lehr- bzw. Lernziels.

Anders als in anderen Fächern gibt es im Fach Evangelische Theologie keinen gestuften Studiengang (Bachelor/Master), und die einzelnen Module werden nicht durch eine Prüfung abgeschlossen; dagegen wird die Abschlussprüfung für das gesamte Studium beibehalten. Im Rahmen geltender Prüfungsordnungen sind allerdings vorgezogene Teilprüfungen weiterhin möglich (für die Prüfungsordnung der SELK ist das im Blick auf die Zwischenprüfung wichtig).

Die Gestaltung von Modulen berücksichtigt das sog. work load, d.h. statt Semesterwochenstundenzahlen eine angenommene tatsächliche Arbeitsbelastung der Studierenden, welche die Arbeit außerhalb von Lehrveranstaltungen mit einbezieht. Der Tendenz, dadurch das gesamte Studium zu verplanen, wird durch Flexibilität in der Modulgestaltung (z. B.: „eine Lehrveranstaltung zu einem Großen Propheten“ statt: „Vorlesung über die Theologie Jeremias“) und durch Einbeziehung möglichst vieler Leerstellen („Lehrveranstaltung nach Wahl“) entgegengewirkt. Seminararbeiten und Praktika sind bei der Berechnung des work load berücksichtigt.

Das work load wird mit 1800 Stunden pro Jahr berechnet (45 Wochen à 40 Stunden); auf ein Semester (einschl. Semesterferien) entfallen damit 900 Stunden. Für je 30 Stunden work load wird 1 Leistungspunkt vergeben, pro Semester sind also 30 Leistungspunkte eingeplant.

Zu den Fragen der Anerkennung von Modulen und Modulteilern zwei wichtige Zitate aus der o.g. Rahmenordnung:

–„Starre Festlegungen, die eine flexible Gestaltung des Lehrangebots verhindern, sind zu vermeiden. Die Möglichkeit zum Hochschulwechsel muss jederzeit gegeben sein.“ (§ 2.3)

–„Eine Strukturierung durch Module, die dem Ziel gerecht wird, den Studierenden Mobilität zu ermöglichen, ist an den hochschulübergreifenden Konsens über die Definition von Modulen gebunden. Wechselseitige Anerkennung von Modulen, Modulteilern und/oder einzelnen Lehrveranstaltungen, z. B. beim Hochschulwechsel, setzt Vergleichbarkeit der Module voraus ... Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und -bewertung vorzunehmen ...“ (§ 2.1)

Der Fakultätentag hat darüber hinaus vereinbart, dass das Grundstudium (Sprachen plus vier Semester mit 120 LP – zusammen 180 LP) zwischen den Hochschulen ohne Einzelfallprüfung gegenseitig anerkannt werden soll. Deshalb muss auch das Oberurseler Grundstudium mit Modulen im Wert von 120 LP strukturiert sein.

Die modulare Struktur soll sich so weit möglich im Rahmen der bisherigen Studien- und Prüfungsordnungen bewegen. Geringfügige Angleichungen werden aber unausweichlich sein. Es kann aufgrund von Erfahrungswerten auch zu Korrekturen in den Modulbeschreibungen kommen, zumal wir uns akut in einer Übergangsphase befinden.

Im Blick auf die Studienordnung der SELK ist hier zu bemerken, dass die modulare Struktur das kirchengeschichtliche Proseminar wieder in das Grundstudium einbezieht. Teilweise neu ist auch das verpflichtende Angebot der sog. Integrationsmodule, welche mit Lehrveranstaltung und Klausurenkurs die Examensvorbereitung begleiten sollen.

Zur Beantwortung von Fragen weisen wir dringend auf die Studienberatung hin. Für Anregungen und Kritik zur Weiterentwicklung von Modulen sind wir dankbar.

Oberursel, 6. Oktober 2009

Die Fakultät der LThH

1.2 Abkürzungen

Module

SLa	Sprachmodul Latein
SGr	Sprachmodul Griechisch
SHe	Sprachmodul Hebräisch
BTh	Basismodul Theologiestudium
BAT	Basismodul Altes Testament
BNT	Basismodul Neues Testament
BKG	Basismodul Kirchengeschichte
BST	Basismodul Systematische Theologie
BPT	Basismodul Praktische Theologie
BId	Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)
BWp1	Wahlpflicht-Basismodul I
BWp2	Wahlpflicht-Basismodul II
Bwp3	Wahlpflicht-Basismodul III
AAT	Aufbaumodul Altes Testament
ANT	Aufbaumodul Neues Testament
AKG	Aufbaumodul Kirchengeschichte
AST	Aufbaumodul Systematische Theologie
APT	Aufbaumodul Praktische Theologie
AId	Interdisziplinäres Aufbaumodul
AErg	Aufbaumodul Ergänzungsfächer
AWp	Wahlpflicht-Aufbaumodul
Int1	Integrationsmodul I
Int2	Integrationsmodul II
Ex	Examensmodul

Andere

HS	Hauptseminar
LV	Lehrveranstaltung(en)
PS	Proseminar
Ü	Übung
VL	Vorlesung
LP	Leistungspunkte

2.1 Übersicht Grundstudium (Basismodule)

- <i>Sprachmodule</i>			
Latein		25 LP	
Griechisch		20 LP	
Hebräisch		15 LP	
SUMME			60 LP
- <i>Basismodul Theologiestudium</i>			
Einführung Studium/wiss. Arb.		2 LP	
Bibelkunde AT (eine von drei)		3 LP	
Antike Philosophie		2 LP	
Bibelkunde NT (eine von zwei)		3 LP	
			10 LP
- <i>Basismodul Altes Testament</i>			
Proseminar		3 LP	
Proseminararbeit		5 LP	
Geschichte Israels		2 LP	
Bibelkunde AT (eine von drei)		3 LP	
			13 LP
- <i>Basismodul Neues Testament</i>			
Proseminar		3 LP	
Proseminararbeit		5 LP	
Umwelt NT		2 LP	
Bibelkunde NT (eine von zwei)		3 LP	
			13 LP
- <i>Basismodul Kirchengeschichte</i>			
Proseminar		3 LP	
Proseminararbeit		5 LP	
Hauptvorlesung + Lektürekurs		4 LP	
			12 LP
- <i>Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)</i>			
CA		3 LP	
ASm oder Katechismen		3 LP	
Exeget. LV oder PT LV		3 LP	
LV Religions- und Missionswissenschaften		2 LP	
			11 LP
- <i>Basismodul Systematische Theologie</i>			
Proseminar		3 LP	
Proseminararbeit		5 LP	
VL Grundlagen Luth. Theol.		2 LP	
Hauptvorlesung		3 LP	
			13 LP
- <i>Basismodul Praktische Theologie</i>			
Proseminar		5 LP	
Einführungsvorlesung		2 LP	

Liturg. Ü	1 LP	
LV Praktische Theologie	3 LP	11 LP
- Wahlpflicht-Basismodul I		
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
Latein III	2 LP	
weitere LV nach Wahl	6 LP	11 LP
- Wahlpflicht-Basismodul II		
LV AT	2 LP	
LV NT	2 LP	
Diakonik	1 LP	
Stimmbildung	1 LP	
Zwischenprüfungsvorbereitung	4 LP	10 LP
- Wahlpflicht-Basismodul III		
Hauptvorlesung AT	3 LP	
LV NT nach Wahl	2 LP	
VL Geschichte der SELK oder LV ST	2 LP	
LV KG nach Wahl	2 LP	9 LP
- Freies Modul		
		7 LP
SUMME		120 LP

SUMME (Grundstudium):	Sprachmodule 60 LP
	Fachmodule 120 LP

gesamt	180 LP

30 Leistungspunkte pro Semester
bei 6 Semestern (2 Sprachsemester + 4 Fachsemester) Grundstudium: 180 LP (60 + 120)

10 LP = 300 Stunden work load

2.2 Übersicht Hauptstudium (Aufbaumodule)

- Aufbaumodul AT		
AT-Hauptseminar	3 LP	
AT-Hauptvorlesung	3 LP	
LV AT nach Wahl	3 LP	9 LP
- Aufbaumodul NT		
NT-Hauptvorlesung	3 LP	
NT-Hauptseminar	4 LP	
LV NT nach Wahl	2 LP	9 LP
Exegetische Hauptseminararbeit		5 LP
- Interdisziplinäres Aufbaumodul		
LV Biblische Theologie	2 LP	
LV FC oder ApolCA	4 LP	
LV Hermeneutik/Schriftlehre	2 LP	
LV PT/Humanwissenschaften	1 LP	9 LP
- Aufbaumodul KG		
KG-Hauptseminar	3 LP	
KG-Hauptvorlesung	3 LP	
LV KG nach Wahl	3 LP	9 LP
- Aufbaumodul ST		
ST-Hauptseminar	3 LP	
ST-Hauptvorlesung	3 LP	
LV ST nach Wahl	3 LP	9 LP
Hauptseminararbeit KG/ST		5 LP
- Aufbaumodul PT		
Hauptseminar Homiletik	3 LP	
Seminararbeit Homiletik	3 LP	
LV Liturgik	2 LP	
LV Katechetik/Religionspädagogik	2 LP	
LV aus Poimenik und Kybernetik	2 LP	12 LP
Gemeindepraktikum		6 LP
Jugendfreizeit und Jugendleiterlehrgang		1 LP
Diakoniepraktikum		7 LP

<i>- Aufbaumodul Ergänzungsfächer</i>		
VL Kirchenrecht	2 LP	
LV Philosophie	2 LP	
LV Religions-/Missionswissenschaften	2 LP	
LV Sozialwissenschaften	2 LP	
LV Ergänzungsfach nach Wahl	2 LP	
		10 LP
<i>- Wahlpflicht-Aufbaumodul</i>		
LV (Hauptvorlesung oder Seminar) ST/Symbolik	3 LP	
LV Systematische Theologie oder VL Geschichte der SELK	2 LP	
LV aus Pastoraltheologie/Amtshandlungen oder Poimenik oder Kybernetik	3 LP	
		8 LP
<i>- Freie Module</i>		21 LP
<i>- Integrationsmodul I - Seminar</i>		15 LP
<i>- Integrationsmodul II - Klausurenkurs</i>		15 LP
<i>- Examensmodul</i>		30 LP
<i>SUMME (Hauptstudium)</i>		180 LP

3.1 Modulbeschreibungen Grundstudium

3.1.1 Sprachmodul Latein

Modulnummer	SLa
Modultitel	Sprachmodul Latein
Modulverantwortlicher	Usener
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Latinum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Latein I LV Latein II
Leistungspunkte	25
Arbeitsaufwand (work load): <ul style="list-style-type: none">- Präsenzstunden- Vor-/Nacharbeit	750 280 470
Inhalte / Ziele	Die Studierenden erlernen Vokabular, Grammatik und Syntax des klassischen Lateins bis zum Niveau des Latinums (staatliche Ergänzungsprüfung) mit dem Ziel, Texte der lateinischen Literatur verstehen und übersetzen zu können.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen des Latinums; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung für staatliche Ergänzungsprüfungen
Empfohlene Literatur	-

3.1.2 Sprachmodul Griechisch

Modulnummer	SGr
Modultitel	Sprachmodul Griechisch
Modulverantwortlicher	Usener/Salzman
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abitur / Lateinkenntnisse im Werte des Latinums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Graecum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Griechisch I LV Griechisch II
Leistungspunkte	20
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	600 300 300
Inhalte / Ziele	Durch das Sprachmodul Griechisch werden Kenntnisse des Altgriechischen bis zum Niveau des Graecums erworben. Die staatliche Ergänzungsprüfung schließt den Kurs Griechisch I ab. Griechisch II macht dann mit dem neutestamentlichen Griechisch vertraut. Ziel ist die Beherrschung des Altgriechischen und speziell des hellenistischen Griechisch, so dass biblische Texte auch in ihren Bedeutungsnuancen erfasst werden können.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen des Graecums; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung für staatliche Ergänzungsprüfungen
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (Griechisch II)

3.1.3 Sprachmodul Hebräisch

Modulnummer	SHe
Modultitel	Sprachmodul Hebräisch
Modulverantwortlicher	Heitzenröder / Behrens
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Hebraicum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Hebräisch Abschlussprüfung (Hebraicum)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	450 180 270
Inhalte / Ziele	Das Modul dient dem Erwerb der grundlegenden Kenntnisse des biblischen Hebräisch als Voraussetzung für das Studium des Alten Testaments.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; erfolgreicher Abschluss der schriftlichen und mündlichen Hebraicumsprüfung.
Zusätzliche Informationen	Das Hebraicum bewegt sich auf dem Niveau einer Ergänzungsprüfung zum Abitur.
Empfohlene Literatur	-

3.1.4 Basismodul Theologiestudium

Modulnummer	BTh
Modultitel	Basismodul Theologiestudium
Modulverantwortlicher	Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Ü Einführung Studium / wiss. Arbeit Ü Bibelkunde AT (eine von drei) Ü Bibelkunde NT (eine von zwei) LV Antike Philosophie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (work load):	300
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	180
Inhalte / Ziele	Das Modul soll in die Grundlagen des Studiums der ev. Theologie einführen. Dabei werden die grundlegenden Arbeitsformen und die Grundfragen wiss. Arbeitens vorgestellt. Dies beinhaltet auch einen Überblick über Konfessionsunterschiede. Eine Einführung in die antike Philosophiegeschichte legt geistesgeschichtliche Grundlagen für das Studium. Die Übungen in Bibelkunde ergänzen BAT und BNT.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfungen in Bibelkunde und Antiker Philosophie.
Zusätzliche Informationen	Die im Modul erforderten Prüfungsleistungen gelten für die Zwischenprüfung. Die Abschlussprüfungen können durch mündliche Prüfungen im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

3.1.5 Basismodul Altes Testament

Modulnummer	BAT
Modultitel	Basismodul Altes Testament
Modulverantwortlicher	Behrens
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Hebraicum (außer Bibelkunde und Geschichte Israels)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AAT, Biblische Theologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Altes Testament PS Arbeit VL Geschichte Israels Ü Bibelkunde (eine von drei)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand (work load):	390
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
- Proseminararbeit	150
Inhalte / Ziele	Das Basismodul AT hat zum Ziel, einen Überblick über den Inhalt des ersten Teils der christlichen Bibel zu vermitteln (Bibelkunde), in die Methodik der Exegese am Alten Testament einzuführen (Proseminar) und Grundkenntnisse der Geschichte Israels zu erwerben. In exemplarischer Weise werden die im Modul zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten in der sich an das Proseminar anschließenden Proseminararbeit angewendet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Proseminararbeit; Abschlussprüfungen in Bibelkunde und Geschichte Israels.
Zusätzliche Informationen	Die im Modul erforderten Prüfungsleistungen gelten für die Zwischenprüfung. Die Abschlussprüfungen können durch mündliche Prüfungen im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.6 Basismodul Neues Testament

Modulnummer	BNT
Modultitel	Basismodul Neues Testament
Modulverantwortlicher	Salzmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Graecum (außer Bibelkunde und Umwelt des NT)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, ANT, Biblische Theologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 - 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	PS Einführung in die Exegese des NT Proseminararbeit Ü Umwelt des Neuen Testaments Ü Bibelkunde NT (eine von zwei)
Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand (work load):	390
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
- Proseminararbeit	150
Inhalte / Ziele	Das Basismodul NT dient der Einführung in die Exegese des Neuen Testaments; dabei werden im Proseminar die erforderlichen methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Auslegung der griechischen Originaltexte erworben; die Bibelkunde führt in Grundkenntnisse eines Teils der neutestamentlichen Schriften ein; und die Übung zur Umwelt des Neuen Testaments vermittelt Basiskenntnisse zu biblischen und außerbiblischen Kontexten und geschichtlichen Verhältnissen des Neuen Testaments. In exemplarischer Weise werden die im Modul zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten in der sich an das Proseminar anschließenden Proseminararbeit angewendet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Proseminararbeit; Abschlussprüfungen in Bibelkunde und Umwelt des NT.
Zusätzliche Informationen	Die im Modul erforderten Prüfungsleistungen gelten für die Zwischenprüfung. Die Abschlussprüfungen können durch mündliche Prüfungen im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.7 Basismodul Kirchengeschichte

Modulnummer	BKG
Modultitel	Basismodul Kirchengeschichte
Modulverantwortlicher	da Silva
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AKG
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Kirchengeschichte Proseminararbeit VL Kirchengeschichte aus KG I-V + Lektürekurs
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit - Proseminararbeit	360 90 120 150
Inhalte / Ziele	Im kirchengeschichtlichen Proseminar sollen die Studierenden in die Grundlagen und Methoden der kirchengeschichtlichen Forschung anhand eines ausgewählten Themas eingeführt werden. Die erworbenen Fähigkeiten sollen dann in einer Proseminararbeit umgesetzt werden. Anhand der zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen KG I-V soll den Studierenden ein Überblick über eine der klassischen Epochen der Kirchen- und Dogmengeschichte vermittelt werden. Im Lektürekurs wird der Vorlesungsstoff exemplarisch vertiefend behandelt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Proseminararbeit.
Zusätzliche Informationen	Je nach Thema des Proseminars sind Griechisch- oder Lateingrundkenntnisse zwingend erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.8 Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)

Modulnummer	BId
Modultitel	Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)
Modulverantwortlicher	Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Ü Confessio Augustana Ü Schmalkaldische Artikel <i>oder</i> Luthers Katechismen LV Exegese <i>oder</i> LV Praktische Theologie LV Religions- und Missionswissenschaft
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	330 140 190
Inhalte / Ziele	Die symbolischen Übungen Confessio Augustana und Schmalkaldische Artikel <i>oder</i> Katechismen sollen den Studierenden Textkenntnis dieser lutherischen Bekenntnisschriften vermitteln, um ihnen eine historische und systematische Einordnung dieser Schriften in die lutherische Theologie sowie die eigene lutherische Bekenntnisbindung zu ermöglichen. Die alternative Lehrveranstaltung im Bereich der Exegese <i>oder</i> der Praktischen Theologie soll exemplarisch die lutherische Bekenntnisbindung in diesen Bereichen thematisieren. Die Lehrveranstaltung im Bereich der Religions- und Missionswissenschaft soll zur Reflexion über die Verkündigung der christlichen Botschaft außerhalb des eigenen kirchlichen Kontextes anregen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Abschlussprüfung Confessio Augustana.
Zusätzliche Informationen	Die im Modul erforderte Prüfungsleistung gilt für die Zwischenprüfung. Die Abschlussprüfung kann durch eine mündliche Prüfung im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden. Je nach Bereich der exegetischen LV sind Graecum oder Hebraicum, für die Übung CA Lateinkenntnisse erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.9 Basismodul Systematische Theologie

Modulnummer	BST
Modultitel	Basismodul Systematische Theologie
Modulverantwortlicher	Klän
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AST
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Systematische Theologie Proseminararbeit VL Grundlagen Lutherischer Theologie VL Systematische Theologie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand (work load):	390
- Präsenzstunden	105
- Vor-/Nacharbeit	135
- Proseminararbeit	150
Inhalte / Ziele	Im systematisch-theologischen Proseminar sollen die Studierenden in die Grundlagen und Methoden der systematisch-theologischen Forschung anhand eines ausgewählten theologischen Themas anhand gestufter Arbeitsschritte eingeführt werden. Das wird ergänzt durch die VL Einführung in die Grundlagen der Lutherischen Theologie. Die im Proseminar erworbenen Fähigkeiten sollen in einer Proseminararbeit umgesetzt werden. Anhand der zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen ST I-IV soll den Studierenden ein Überblick über klassische Themenfelder der Systematischen Theologie vermittelt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Proseminararbeit.
Zusätzliche Informationen	Hebräisch- und Griechischgrundkenntnisse sind empfohlen; Lateingrundkenntnisse sind erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.10 Basismodul Praktische Theologie

Modulnummer	BPT
Modultitel	Basismodul Praktische Theologie
Modulverantwortlicher	N.N.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Exegetische Grundkenntnisse
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung; APT
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	PS Einführung in die PT VL Einführungsvorlesung PT Ü Liturgische Übung LV Praktische Theologie
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (work load):	330
- Präsenzstunden	140
- Vor-/Nacharbeit	190
Inhalte / Ziele	Die Studierenden sollen einen Überblick über Disziplinen der Praktischen Theologie gewinnen und sich Grundkenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten Teildisziplinen (Liturgik und Homiletik) aneignen. Sie sollen ein solides Basiswissen in praktisch-theologischer Theoriebildung erwerben sowie praktische Erfahrungen in pastoralen Kernaufgaben sammeln und reflektieren. Eine weitere ausgewählte Lehrveranstaltung soll die in einer Teildisziplin erworbenen Kompetenzen vertiefen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Proseminararbeit; Praktikumsbericht.
Zusätzliche Informationen	Das Praktikum schließt sich an das Grundstudium an.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

3.1.11 Wahlpflicht-Basismodul I

Modulnummer	BWp1
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul I
Modulverantwortlicher	Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum (für Latein III)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Ü Bibelkunde AT (eine von drei) Ü Latein III Lehrveranstaltungen nach Wahl
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (work load):	330
- Präsenzstunden	150
- Vor-/Nacharbeit	180
Inhalte / Ziele	Das Wahlpflichtmodul dient der Vertiefung von Kenntnissen und Erweiterung von Fähigkeiten im Rahmen des Grundstudiums. Es rundet insbesondere die Kenntnisse in der Bibelkunde des Alten Testaments ab und führt in das Latein der Kirchenväter ein. Anhand weiterer selbstgewählter Lehrveranstaltungen können ansatzweise Interessen und Neigungen für bestimmte Fächer ausgebaut und erste Vernetzungen der verschiedenen Fächer vorgenommen werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Abschlussprüfung der Bibelkundeübung.
Zusätzliche Informationen	Die Bibelkundeprüfung gilt als Teil der Zwischenprüfung. Sie kann durch eine mündliche Prüfung im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.12 Wahlpflicht-Basismodul II

Modulnummer	BWp2
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul II
Modulverantwortlicher	Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV AT LV NT VL Diakonik Ü Stimmbildung Zwischenprüfungsvorbereitung
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	300 90 210
Inhalte / Ziele	Dieses Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen und Erweiterung von Fähigkeiten im Rahmen des Grundstudiums. Darüber hinaus umfasst es den nötigen Aufwand zur Zwischenprüfungsvorbereitung (Eigenarbeit).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	Für die exegetischen Lehrveranstaltungen sind Grundkenntnisse in den jeweiligen biblischen Ursprachen erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.13 Wahlpflicht-Basismodul III

Modulnummer	BWp3
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul II
Modulverantwortlicher	Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Hauptvorlesung AT LV NT nach Wahl VL Geschichte der SELK oder LV ST LV KG nach Wahl
Leistungspunkte	9
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	270 135 135
Inhalte / Ziele	Das Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen und Erweiterung von Fähigkeiten im Rahmen des Grundstudiums vor allem im Bereich der Exegese, aber auch in Kirchengeschichte und ggf. systematischer Theologie. Dabei soll das Verhältnis der Fächer untereinander mit bedacht werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	Für die exegetischen Lehrveranstaltungen sind Grundkenntnisse in der jeweiligen biblischen Ursprachen erforderlich. - Die Vorlesung zur Geschichte der SELK kann auch im Hauptstudium belegt werden (Awp).
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2 Modulbeschreibungen Hauptstudium (Aufbaumodule)

3.2.1 Aufbaumodul Altes Testament

Modulnummer	AAT
Modultitel	Aufbaumodul Altes Testament
Modulverantwortlicher	Behrens
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	VL über eine größere Schrift des AT HS Altes Testament Hauptseminararbeit (siehe Zusätzliche Informationen) LV AT nach Wahl
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (work load): <ul style="list-style-type: none">- Präsenzstunden- Vor-/Nacharbeit- Hauptseminararbeit	270 (420) 135 135 (150)
Inhalte / Ziele	Das Aufbaumodul AT hat zum Ziel, Fertigkeiten in der Exegese anzuwenden und zu vertiefen und dabei Kenntnisse über die wesentlichen Textbereiche des ersten Teils der christlichen Bibel zu erlangen. Dazu ist ein Hauptseminar zu absolvieren. Darüber hinaus ist eine Vorlesung zu besuchen, die eine größere Schrift des AT im Zusammenhang behandelt. Die LV nach Wahl sollte einen der im Hauptseminar nicht behandelten Textbereiche des AT und / oder einen Bereich der Theologie des AT zum Thema haben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in AT, NT oder Biblische Theologie geschrieben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

3.2.2 Aufbaumodul Neues Testament

Modulnummer	ANT
Modultitel	Aufbaumodul Neues Testament
Modulverantwortlicher	Salzmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	VL Eine der großen Schriften des NT HS Neues Testament Hauptseminararbeit (siehe Zusätzliche Informationen) LV nach Wahl
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit - Hauptseminararbeit	270 (420) 135 135 (150)
Inhalte / Ziele	Das Aufbaumodul NT dient der vertieften Auseinandersetzung mit wichtigen Schriften und Themenstellungen des Neuen Testaments. Dabei sollen erworbene Kenntnisse miteinander vernetzt und erworbene Fähigkeiten zur Auslegung und zum Verständnis des Neuen Testaments ausgebaut und verbessert werden. Das geschieht exemplarisch im Hauptseminar sowie für eine größere neutestamentliche Schrift in einer Vorlesung mit Übung. Die Lehrveranstaltung nach Wahl ergänzt das Modul. Angeleitet durch die Lehrveranstaltungen soll im Selbststudium auch das Verhältnis des Fachs Neues Testament zu den anderen Disziplinen genauer durchdacht werden. Ziel ist die Befähigung zu selbständiger Exegese und theologisch verantworteter Einordnung und Fruchtbarmachung exegetischer Ergebnisse.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in AT, NT oder Biblische Theologie geschrieben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.3 Interdisziplinäres Aufbaumodul

Modulnummer	AId
Modultitel	Interdisziplinäres Aufbaumodul
Modulverantwortlicher	Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Biblische Theologie LV Hermeneutik/Schriftlehre Ü Apologie der Confessio Augustana oder Ü Konkordienformel LV PT - Psychotherapie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	270 120 150
Inhalte / Ziele	Die Lehrveranstaltungen zur Biblischen Theologie und zur Hermeneutik/Schriftlehre nehmen die Heilige Schrift als Ganzes in den Blick und ermöglichen Übergänge zu systematisch-theologischen Fragestellungen. Die symbolischen Übungen Apologie der Confessio Augustana und Konkordienformel sollen den Studierenden Textkenntnis dieser lutherischen Bekenntnisschriften vermitteln, um ihnen eine systematisch-theologische Einordnung dieser Schriften in die lutherische Theologie sowie die eigene lutherische konfessionelle Ortsbestimmung zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltung in Praktischer Theologie und Psychotherapie bringt lutherische Theologie und Seelsorge ins Gespräch mit einem außertheologischen Fach.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; in den symbolischen Übungen sind Leistungspunkte über Protokolle und Referate zu erwerben.
Zusätzliche Informationen	-
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.4 Aufbaumodul Kirchengeschichte

Modulnummer	AKG
Modultitel	Aufbaumodul Kirchengeschichte
Modulverantwortlicher	da Silva
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	HS Kirchengeschichte VL Kirchengeschichte aus KG I-V LV nach Wahl
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit - Hauptseminararbeit	270 (420) 120 150 (150)
Inhalte / Ziele	Das Hauptseminar soll den Studierenden eine intensive Arbeit an einem bestimmten Thema der Kirchen- und Dogmengeschichte ermöglichen und sie zu kirchengeschichtlicher Reflexion anleiten. Wahlweise kann eine Hauptseminararbeit geschrieben werden. Anhand der zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen KG I-V soll den Studierenden ein Überblick über eine klassische Epoche der Kirchen- und Dogmengeschichte vermittelt werden. Eine LV nach Wahl aus dem Bereich Kirchengeschichte ergänzt das Modul.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in KG oder ST geschrieben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.5 Aufbaumodul Systematische Theologie

Modulnummer	AST
Modultitel	Aufbaumodul Systematische Theologie
Modulverantwortlicher	Klän
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	HS Systematische Theologie VL aus Systematische Theologie I-IV LV nach Wahl
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit - Hauptseminararbeit	270 (420) 120 150 (150)
Inhalte / Ziele	Die Studierenden reflektieren auf den christlichen Glauben und seine Lebensvollzüge in seinen biblischen, historischen, konfessionellen und gegenwärtigen Darstellungsformen; dazu bearbeiten sie exemplarisch Probleme der Systematischen Theologie (Dogmatik und Ethik). Die gewonnenen Erkenntnisse können ggf. durch die Anfertigung einer Hauptseminararbeit vertieft werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Referate, Protokolle; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in KG oder ST geschrieben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.6 Aufbaumodul Praktische Theologie

Modulnummer	APT
Modultitel	Aufbaumodul Praktische Theologie
Modulverantwortlicher	N. N.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	alle 3 Semester
Dauer des Moduls	3 Semester
Zusammensetzung des Moduls	HS Homiletik + Hauptseminararbeit LV Liturgik LV Katechetik/Religionspädagogik LV Poimenik oder Kybernetik Diakoniepraktikum
Leistungspunkte	12 + 7 (Praktikum)
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit - Hauptseminararbeit	360 + 210 135 135 90
Inhalte / Ziele	Die Studierenden sollen ihr Wissen über wichtige Arbeitsfelder pastoraler Praxis vertiefen und praktisch erproben. Dazu gehören: Vertiefte Kenntnisse zu zentralen praktisch-theologischen Themenfeldern; Festigung des theoretischen und methodischen Umgangs mit Herausforderungen pastoraler Tätigkeit; selbständige Erschließung und Bearbeitung dieser Themenfelder und Formulierung eigenständiger Fragestellungen und Argumentationen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; benoteter Hauptseminarschein Homiletik (Predigtarbeit); Praktikumszeugnis, -bericht und -nachbesprechung.
Zusätzliche Informationen	-
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.7 Praktika im Hauptstudium

Modulnummer	--
Modultitel	Praktika
Modul-Verantwortlicher	<i>Lehrstuhlinhaber PT/Studienberater</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examenzulassung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Gemeindepraktikum (6 LP); Jugendfreizeit und Jugendleiterlehrgang (1 LP); Diakoniepraktikum (7 LP)
Leistungspunkte (ECTS credits)	Insgesamt 14
Arbeitsaufwand (work load):	210
- Präsenzstunden	180
- Vor-/Nacharbeit	210
Inhalte / Ziele	Durch die Praktika bzw. Beteiligung an der Jugendarbeit sollen Praxisfelder kirchlichen Lebens erkundet werden. Zugleich sollen die Erfahrungen auf dem Gebiet gemeindlicher und kirchlicher Tätigkeiten auf die bis dahin erworbenen theoretischen Fertigkeiten bezogen werden, so dass es exemplarisch zu einem Abgleich von wissenschaftlich-theologischen Kenntnissen und gewissen Bereichen pfarramtlich-kirchlicher Arbeit kommt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an den Praktika, Praktikumsbericht, befürwortende Praktikumsbescheinigung des jeweiligen Betreuers.
Zusätzliche Informationen	siehe Studienordnung
Empfohlene Literatur	siehe Studienberatung

3.2.8 Aufbaumodul Ergänzungsfächer

Modulnummer	AErg
Modultitel	Aufbaumodul Ergänzungsfächer
Modulverantwortlicher	Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	VL Kirchenrecht LV Philosophie LV Religions-/Missionswissenschaften LV Sozialwissenschaften LV nach Wahl
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	offen
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (work load):	300
- Präsenzstunden	150
- Vor-/Nacharbeit	150
Inhalte / Ziele	Die zum Modul gehörenden, zum Teil nichttheologischen Lehrveranstaltungen sollen den Studierenden Kenntnisse vermitteln, die ihnen eine fruchtbare Auseinandersetzung mit ihren theologischen Kenntnissen ermöglichen. Die im Bereich der Humanwissenschaften erworbenen Kenntnisse sollen außerdem den Studierenden eine erweiterte Gesprächsfähigkeit vermitteln.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; ein benoteter Hauptseminarschein.
Zusätzliche Informationen	Außer Kirchenrecht werden die LVV dieses Moduls in der Regel an einer anderen Fakultät nach Wahl während des Hauptstudiums belegt.
Empfohlene Literatur	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse.

3.2.9 Wahlpflicht-Aufbaumodul

Modulnummer	AWp
Modultitel	Wahlpflicht-Aufbaumodul
Modulverantwortlicher	Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV (Hauptvorlesung oder Seminar) ST/Symbolik LV Systematische Theologie <i>oder</i> VL Geschichte der SELK LV aus Pastoraltheologie/Amtshandlungen oder Poimenik oder Kybernetik
Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (work load):	240
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	120
Inhalte / Ziele	Das Wahlpflicht-Aufbaumodul leitet dazu an, Lehrentscheidungen und ethische Grundlagen der lutherischen Kirche in ihren historischen Wurzeln und praktischen Konsequenzen zu beleuchten und umgekehrt pastorale Praxis systematisch-theologisch zu hinterfragen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	Die Vorlesung zur Geschichte der selbständigen evangelisch-lutherischen Kirchen muss entweder im Grund- oder im Hauptstudium belegt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.10 Integrationsmodul I

Modulnummer	Int1
Modultitel	Integrationsmodul I
Modulverantwortlicher	Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	alle Aufbaumodule
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Interdisziplinäre Übung: Von einem biblischen Text zu einem praktisch-theologischen Arbeitsfeld
Häufigkeit des Angebots	nach Bedarf
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Selbststudium	450 30 420
Inhalte / Ziele	Das Modul dient der Integration der in den Basis- und Aufbaumodulen erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten zu einer umfassenden theologischen Kompetenz. Dazu wird in einer interdisziplinären Lehrveranstaltung der Weg von einem Bibeltext über kirchengeschichtliche und systematisch-theologische Reflexion hin zu einem praktisch-theologischen Entwurf für Unterricht oder Predigt gegangen. Dies dient der Wiederholung und zielgerichteten Reflexion des bisher im Studium Gelernten. Dazu ist vor allem eine intensive Einzel- und/oder Gruppenarbeit der Studierenden erforderlich.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und intensive Eigen- und Gruppenarbeit.
Zusätzliche Informationen	Das Modul richtet sich an Studierende in der Endphase des Hauptstudiums. Letzte Aufbaumodule können parallel abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Kurs besprochen.

3.2.11 Integrationsmodul II

Modulnummer	Int2
Modultitel	Integrationsmodul II
Modulverantwortlicher	Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	alle Aufbaumodule
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Klausurenkurs
Häufigkeit des Angebots	nach Bedarf
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	15 LP
Arbeitsaufwand (work load): <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzstunden (Schreiben) 20 (4 x 5 Std.) - Präsenzstunden (Nachgespräch) 4 (4 x 1 Std.) - Selbststudium 426 	450 20 (4 x 5 Std.) 4 (4 x 1 Std.) 426
Inhalte / Ziele	Die zum Modul gehörenden Probeklausuren in Altem Testament, Neuem Testament, Kirchengeschichte und Systematik sollen den sich auf das 1. Theologische Examen vorbereitenden Kandidaten als Repetitorium dienen und ihnen einen Einblick in die Erfordernisse des Examens in diesem Bereich ermöglichen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	Das Modul richtet sich an Studierende in der Endphase des Hauptstudiums. Letzte Aufbaumodule können parallel abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	Ergibt sich aus den Aufbaumodulen.

3.2.12 Examensmodul

Modulnummer	Ex
Modultitel	Examensmodul
Modulverantwortlicher	Prüfungskommission/Klän/Betreuer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Wissenschaftliche Hausarbeit, Fach nach Wahl (außer PT) Predigtausarbeitung 3 Klausuren (ohne Fach der Hausarbeit und PT) 6 mündliche Prüfungen (AT, NT, KG, Symbolik, ST, PT)
Leistungspunkte	30
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden - Selbststudium	900 20 880
Inhalte / Ziele	Die Kandidat inn en geben Rechenschaft über ihre theologische Kompetenz im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit aus einem der Bereiche Altes Testament, Neues Testament, Historische Theologie oder Systematische Theologie, einer Predigtausarbeitung, drei Klausuren und sechs mündlichen Prüfungen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungen nach Maßgabe der Prüfungsordnung.
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung
Empfohlene Literatur	-